

**Zeitschrift:** Fachblatt für Heimerziehung und Anstaltsleitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung  
**Band:** 4 (1933)  
**Heft:** 1

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

R 6159.

1933

eph K

# Fachblatt

FÜR HEIMERZIEHUNG  
UND ANSTALTSLEITUNG



Thun, im Februar 1933 . Nr. 15

Wädenswil, den 30. Dezember 1932.

Lit. Schweiz. Verein für Heimerziehung & Anstaltsleitung  
Zürich

Lieber Herr Präsident!

Liebe Freunde!

Die gehaltvolle, zu Herzen gehende Ansprache von Präsident Freund E. Gossauer, anlässlich der Beerdigung unserer 12 armen Pflegebefohlenen, die Kranzspende, die Anweisung von Fr. 1078.- durch Freund Niffenegger, als Sammlung unter den Berufsgenossen und alle Teilnahmsbezeugungen, haben uns von ganzem Herzen wohlgetan, ist es uns doch ein untrügliches Pfand und Zeichen, daß die Freundschaft, die durch unsere ganze Sverha geht, auch in Zeiten der Not kein leerer Schall ist. Nehmt unseren herzlichsten, aufrichtigen Dank für alle Eure Teilnahme, Liebe und Hilfe, mit der Versicherung der Dienstewiderung in Freud und Leid und mit der Hoffnung und Bitte zu Gott, daß Er alle Heime und Anstalten vor solch schweren Heimsuchungen bewahren möge.

Mit herzlichem Dank und Freundesgrüßen Eure  
Zürner & Melchert.